Humboldt Lab Dahlem

Probebühne

Fotografien berühren

24h Dahlem

Mensch – Objekt – Jaguar

Warum nicht?

3

Oktober 2013 bis März 2014

Bereits die dritte Probebühne! Das Humboldt Lab Dahlem — ein Projekt der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz — gewinnt an Substanz und Profil. Seine Vorhaben riskieren Neues, und die Wechselwirkung zwischen der Planung für das Humboldt-Forum und den Impulsen des Lab wird immer zwingender. Vier Fragestellungen werden in den Teilprojekten aufgenommen: Wie können unterschiedliche Welterfahrungen skizzenhaft vermittelt werden? Was geschieht, wenn sich Objekte aus der Sammlung des Museums Europäischer Kulturen in den Ausstellungen des Ethnologischen Museums niederlassen? Was ist vom Stadtleben Berlins im Dahlemer Museumsalltag zu spüren? Begegnen wir den bei Expeditionen fotografierten Einheimischen als Forschungsobjekten oder als Menschen, und was macht den Unterschied? Auseinandersetzungen zu solchen Themen sind für viele Museen essenziell; die Antworten, die das Lab vorschlägt, stellen sich deshalb der öffentlichen Diskussion.

Humboldt Lab Dahlem

This is already the third Probebühne! The Humboldt Lab Dahlem — a project of the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation) and Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Prussian Cultural Heritage Foundation) — is gaining depth and sharpening its profile. It is venturing new approaches, and the interaction between the planning for the Humboldt-Forum and the impetus given by the Lab is becoming more and more compelling. Four questions are raised in the subprojects: How can impressions of different experiences of the world be visualized and conveyed?

What happens when objects from the collection of the Museum Europäischer Kulturen (Museum of European Cultures) are lodged in the exhibitions of the Ethnologisches Museum (Ethnological Museum)? What can be sensed of life in the city of Berlin in the everyday activities at the Dahlem museums? Do we encounter the natives photographed during expeditions as research objects or as persons, and what is the difference? Dealing with these issues is essential for many museums; the answers proposed by the Lab are therefore up for public debate.

Leitung / *Directors of the* **Humboldt Lab Dahlem:**

Martin Heller, Inhaltsplanung / *Content* **Humboldt-Forum — Prof. Dr. Viola König, Direktorin** / *Director of the* **Ethnologisches Museum — Prof. Dr. Klaas Ruitenbeek, Direktor** / *Director of the* **Museum für Asiatische Kunst — Agnes Wegner, Leiterin der Geschäftsstelle** / *Managing Director of the* **Humboldt Lab Dahlem**

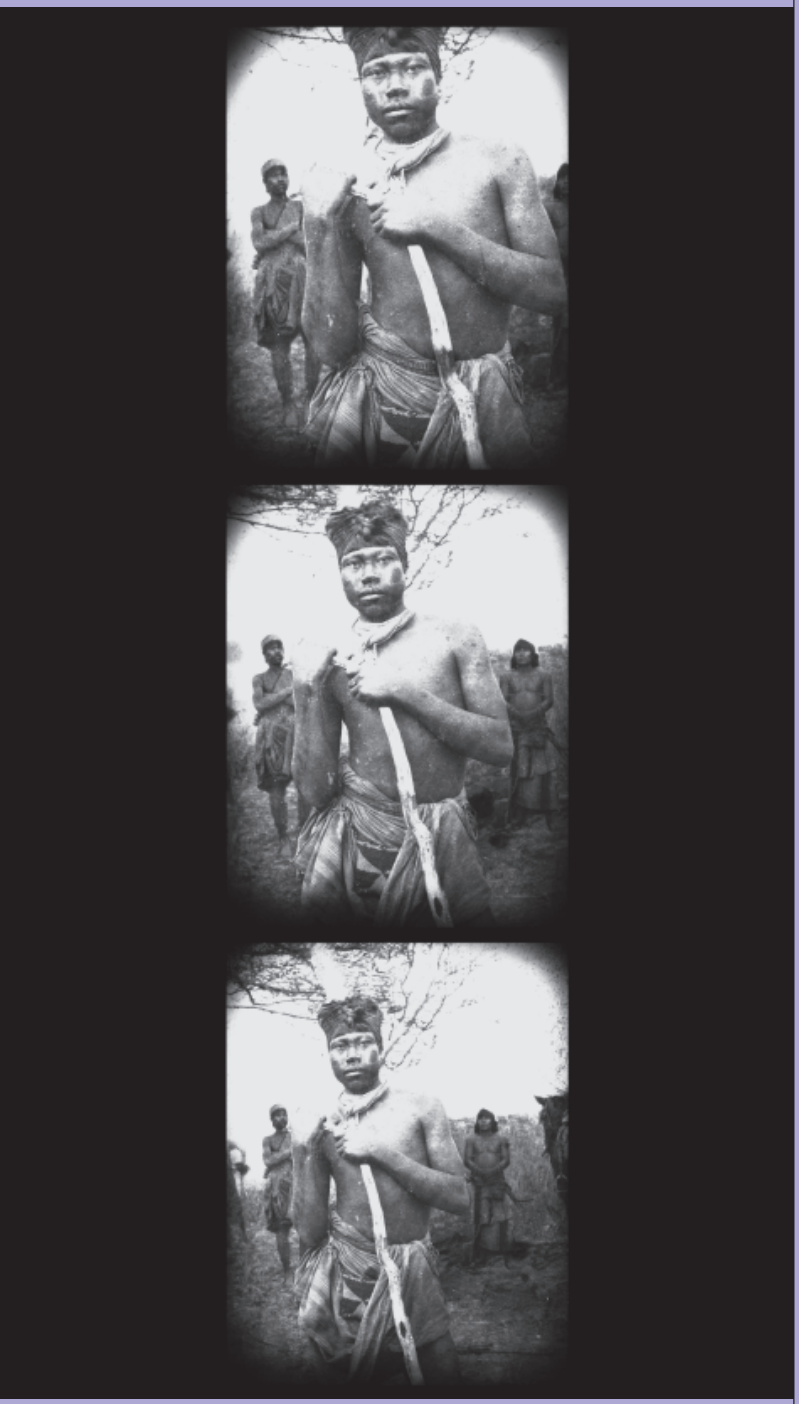

Abb.: Mataco-Hockeyspieler, Fotograf: Erland Nordenskiöld, 1908, Ident.Nr. VIII E 3551 © Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum, Entwurf: chezweitz

Gezeigt werden historische Fotografien aus dem Bestand des Ethnologischen Museums. In drei Stationen konfrontiert das vom Ethnologen Michael Kraus und dem Szenografiebüro chezweitz realisierte Projekt »Fotografien berühren« die BesucherInnen mit Porträts der indigenen Bevölkerung Südamerikas. Eine mediale Animation setzt die in Lebensgröße projizierten Aufnahmen für einen Moment auf verblüffende Weise in Bewegung. Auf historischem Material aufbauende Textpassagen bringen in einem zweiten Schritt den Kontext einzelner Begegnungen nahe — die Motive der Forscher als auch Momente der indigenen Biografien. Archivkarten in Form von Folien, die von den BesucherInnen selbst in die Hand genommen und an die Wand projiziert werden können, geben abschließend Einblick in die wissenschaftliche Administrierung derselben Fotografien.

Fotografien berühren

An exhibition of historical photographs from the stock of the Ethnologisches Museum (Ethnological Museum). In three stops, the project "Fotografien berühren", realized by the ethnologist Michael Kraus and the studio for scenography chezweitz, confronts visitors with portraits of indigenous people from South America. A media animation amazingly sets the projected life-size shots in motion for a moment. In a second step, text passages based on historical material relate the context of the individual encounters — the researchers' motives and also moments from the biographies of the indigenous people. Finally, index cards in the form of transparencies, which the visitors can take in their hands and project onto the wall, give insights into the scientific administration of these photographs.

Foto: Günther Hartmann

Der zentrale Gegenstand dieser Installation ist ein Schamanenhocker aus dem Tiefland Amazoniens. Aus Sicht der Menschen, deren Kultur der Hocker entstammt, können Mensch, Objekt und Tier gleichermaßen den Status einer Person besitzen. »Perspektivismus« bezeichnet ein ethnologisches Konzept für diese indigene Welterfahrung. Wie kann solch ein theoretischer Zugang in einer Objektpräsentation ausgestellt und für die BesucherInnen sinnlich erfahrbar werden? Der Künstler Sebastián Mejía und die Ethnologin Andrea Scholz stellen sich der komplexen Herausforderung in einem fortlaufenden Arbeitsprozess. Unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung werden vorgestellt und während der Laufzeit durch begleitende Workshops und Begehungen mit verschiedenen Zielgruppen weiterentwickelt.

Mensch—Objekt—Jaguar

The central object of this installation is a shaman's stool from the Amazonian lowlands. From the point of view of the people whose culture the stool is from, humans, objects and animals alike can possess the status of a person. "Perspectivism" is the ethnological concept used to designate this indigenous experience of the world. How can such a theoretical approach be conveyed in the presentation of an object, allowing visitors to experience it with their senses? The artist Sebastián Mejía and the ethnologist Andrea Scholz take up this complex challenge in an ongoing work process. Different possible implementations will be presented and further developed during the course of the exhibition, in workshops and tours with various target groups.

Abb.: Courtesy Clara Jo

Die Künstlerin Clara Jo ist die Gewinnerin des experimentellen, öffentlichen Wettbewerbs »Tanz der Archive« des Humboldt Lab Dahlem. Die Aufgabe: eine Verknüpfung des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst mit dem Online-Archiv der 2008 entstandenen TV-Produktion »24h Berlin« (www.first-we-take-berlin.de) der Deutschen Kinemathek — Museum für Film und Fernsehen. »24h Dahlem«, das Projekt von Clara Jo, sieht ein intimes Filmporträt der Museen Dahlem vor, das von dem Musiker und Künstler Robert Lippok über die Tonspur mit dem Archivmaterial von »24h Berlin« verbunden wird. Geplant sind drei Teile, die an unterschiedlichen Orten in Dahlem installiert werden. »Kapitel 1: Nacht« ist zur Eröffnung von »Probebühne 3« zu sehen; die beiden anderen folgen im Dezember 2013 sowie im Februar 2014.

24h Dahlem

The artist Clara Jo is the winner of Humboldt Lab Dahlem's experimental public competition "Tanz der Archive". The task is to link the Ethnologisches Museum (Ethnological Museum) and the Museum für Asiatische Kunst (Asian Art Museum) with the online archive of the 2008 television production "24h Berlin" (www.first-we-take-berlin.de) of the Deutsche Kinemathek — Museum für Film und Fernsehen. Clara Jo's project, "24h Dahlem", is planned as an intimate film portrayal of the Dahlem museums, which the musician and artist Robert Lippok will connect via the soundtrack to the archival material of "24h Berlin". Three parts are planned and they will be installed at various locations in Dahlem. "Kapitel 1: Nacht" will be on view during the opening of "Probebühne 3"; the two others will follow in December 2013 and February 2014.

Abb.: Vogelfigur, 1977, Zagnansk, Polen, © Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen

Sobald sie im Museum sind, können die gesammelten Artefakte eine unerhörte Beweglichkeit gewinnen. Es ist möglich, dass sie probeweise ihren Platz in der musealen Ordnung der Dinge verlassen und für unverhoffte Begegnungen sorgen. Vor diesem Hintergrund werden Objekte aus dem Museum Europäischer Kulturen in die Dauerausstellungen des Ethnologischen Museums transferiert — und umgekehrt wechseln Gegenstände aus Südamerika in die europäische Sammlungspräsentation. Die Gründe hinter den neuen Konstellationen sind angreifbar und von Neugier getrieben. Sie bilden ideale Voraussetzungen für den Versuch, die scheinbare Selbstverständlichkeit von Grenzen spielerisch zu unterlaufen. An die Stelle gefestigter Beziehungen treten tatsächliche oder vermutete Verwandtschaften, Reibungen, Differenzen, Polaritäten. Das Resultat: Banalität? Heiterkeit? Kopfschütteln? Erkenntnis?

Warum nicht?

As soon as they are placed in a museum, collected artifacts can become incredibly flexible. They can depart from their position in the museal order of things on a trial basis and enable unexpected encounters. Against this background, selected objects from the Museum Europäischer Kulturen (Museum of European Cultures) will be transferred to the permanent exhibition of the Ethnologisches Museum (Ethnological Musem) — and, conversely, objects from South America to the presentation of the European collection. The reasons behind the new constellations are contestable and driven by curiosity. They are the ideal preconditions for an attempt to playfully undermine supposedly pregiven boundaries. Fixed relationships are replaced by real or assumed affinities, frictions, differences, and polarities. Are the results banal, exhilarating, implausible, insightful?

Laufzeit der Ausstellungen /*Exhibition dates:*

17.10.2013—30.03.2014

Öffnungszeiten /*Opening hours:*

Mo geschlossen /*Closed Mondays*
Di—Fr 10:00 — 18:00 Uhr /*Tues—Fri 10 am—6 pm*
Sa—So 11:00—18:00 Uhr /*Sat—Sun 11 am—6 pm*
Gültig bis /*valid until* 31.12.2013. Öffnungszeiten ab Januar 2014 auf der Website oder telefonisch unter 030 266424242. / *You can find the opening hours starting January 2014 on our Website or call 030 266424242.*

Eintrittspreise /*Admission:*

Bereichskarte Museen Dahlem /*Area ticket Dahlem Museums*
8 €, ermäßigt /*reduced 4 €*

Verkehrsverbindung /*Public transport:*

U-Bahn U3 (Dahlem-Dorf)

Wenn Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen informiert werden möchten, abonnieren Sie bitte den Newsletter auf der Website. /*If you are interested in further information, please subscribe to the newsletter on our website.*

Humboldt Lab Dahlem
Museen Dahlem
Staatliche Museen zu Berlin
Lansstraße 8
14195 Berlin
www.humboldt-lab.de

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Stiftung Preußischer Kulturbesitz